



Protokoll zur Sitzung des Lenkungsausschusses nebst Beirat der LAG Rhön-Grabfeld e. V.

Ort: großer Sitzungssaal, Landratsamt Rhön-Grabfeld
Datum: 06.04.2016
Uhrzeit: 18.00 Uhr – 20.45 Uhr

Teilnehmer: siehe Anwesenheitsliste im Anhang

Begrüßung

Frau Erb und Herr Breitenbücher begrüßen in ihrer Funktion als Vorstandsmitglieder die Mitglieder des Lenkungsausschusses der LAG Rhön-Grabfeld e.V., die Mitglieder des Beirats sowie alle Gäste.

TOP 1: Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit

Die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit werden durch Frau Erb festgestellt.

Anwesend: 35 Personen, davon

- 14 Mitglieder des Lenkungsausschusses mit 17 Stimmen
(14 WiSo-Partner und 3 Partner aus dem öffentlichen Bereich)
- 12 Mitglieder des Beirats
- 9 Gäste

TOP 2: Projekte zum Beschluss für ein nachfolgendes Umlaufverfahren

a. Fußballförderzentrum Rhön-Grabfeld

Herr Lampert vom TSV Großbardorf stellt das Projekt „Fußballförderzentrum Rhön-Grabfeld“ vor und gibt einen Überblick über die voraussichtlich anfallenden Kosten, über die Planung der baulichen Veränderungen, konkrete einzelne Maßnahmen und welche Ziele mit dem Projekt erreicht werden sollen.

Weiter erläutert Frau Schneider den positiven Beitrag des Projekts zu Entwicklungsziel (EZ) 1 mit dem Handlungsziel (HZ) 1.2 der LES. Ebenfalls zeigt Frau Schneider Querbezüge zu anderen Entwicklungszielen auf sowie betroffene Querschnittsthemen und spezifische Kriterien der LAG.

➔ siehe hierzu Anlage Power-Point-Präsentation TOP 2 a

Die anwesenden Mitglieder weisen auf die Bereicherung für den Landkreis und das LAG-Gebiet durch dieses Projekt hin und loben das plausible und schlüssige Konzept des TSV Großbardorf. Es



wird gebeten, auf die Vernetzung in die Region zu achten (z. B. Silberdistelcup in Mellrichstadt) und den Kontakt auch zu anderen Vereinen zu halten.

Herr Landrat Habermann bittet um Abstimmung, dass eine Beschlussfassung für das Projekt „Fußballförderzentrum Rhön-Grabfeld“ auf dem Weg des Umlaufverfahrens herbeigeführt werden darf:

Beschluss:

Der Beschlussfassung auf dem Weg des **Umlaufverfahrens** über das Projekt „Fußball-Förderzentrum Rhön-Grabfeld“ wird grundsätzlich zugestimmt.

Die Geschäftsführung der LAG wird beauftragt, bei entsprechender Antragsreife zur Förderung nach LEADER in ELER, die Beschlussfassung zum Projekt im Umlaufverfahren einzuholen.

Aufgrund persönlicher Beteiligung am Projekt ist von der Abstimmung Herr Mathias Klöffel (Mitglied des TSV Großbardorf) ausgeschlossen.

Die restlichen Mitglieder des Lenkungsausschusses nehmen den Beschluss **einstimmig (16 : 0)** an.

b. Regionale und nachhaltige Neuausrichtung des Badesees Irmelshausen

Aus fördertechnischen Gründen wird das Projekt aufgeteilt:

- 1. Teilprojekt (nichtproduktiv): Naturnahe Gestaltung und Attraktivitätssteigerung des Umfeldes**
- 2. Teilprojekt (produktiv): Beispielhafte Umgestaltung des Kioskbereichs zu einem Versorgungsbereich mit regionalem und nachhaltigem Anspruch**

Herr Weiß, 1. Bürgermeister von Höchheim, stellt das erste Teilprojekt, die hierfür anfallenden Kosten, anstehende Maßnahmen, Partner und Beteiligte sowie Projektziele vor. Die Hauptsaison des Badesees ist von April bis Oktober, eine Winternutzung (evtl. mit Schlittentouren) ist angedacht. Der Badensee soll zudem als Lernort dienen, um der Bevölkerung die Natur näher zu bringen (z.B. durch Aufstellen von Erlebnistafeln „Was ist Schilf?“ u. ä.).

Weiter erläutert Frau Schneider den positiven Beitrag des Projekts zu Entwicklungsziel 4 mit dem Handlungsziel 4.2 sowie zu Entwicklungsziel 1 mit den Handlungszielen 1.2 und 1.4 der LES. Ebenfalls geht Frau Schneider auf betroffene Querschnittsthemen und spezifische Kriterien der LAG ein.

➔ siehe hierzu Anlage Power-Point-Präsentation TOP 2 b – 1. Teilprojekt

Das zweite Teilprojekt stellt Herr Butzert, Pächter des Badesees-Geländes mit dazugehörigem Kiosk, vor. Er geht ebenfalls auf die voraussichtlich anfallenden Kosten, geplante Maßnahmen und Projektziele ein.

Weiter erläutert Frau Schneider den positiven Beitrag des Projekts zu Entwicklungsziel 4 mit den Handlungszielen 4.2 und 4.3 sowie zu Entwicklungsziel 1 mit zu den Handlungszielen 1.2 und 1.4 der LES. Ebenfalls geht Frau Schneider auf betroffene Querschnittsthemen und spezifische Kriterien der LAG ein.

➔ siehe hierzu Anlage Power-Point-Präsentation TOP 2 b – 2. Teilprojekt

Herr Landrat Habermann bittet um Abstimmung, dass eine Beschlussfassung für das Projekt „Neuausrichtung des Badesees Irmelshausen – nachhaltig und regional, **1. Teilprojekt: naturnahe**



Gestaltung und Attraktivitätssteigerung des Umfeldes“ auf dem Weg des Umlaufverfahrens herbeigeführt werden darf:

Beschluss:

Der Beschlussfassung auf dem Weg des **Umlaufverfahrens** über das Projekt „Neuausrichtung des Badesees Irmelshausen – nachhaltig und regional, 1. Teilprojekt: naturnahe Gestaltung und Attraktivitätssteigerung des Umfeldes“ wird grundsätzlich zugestimmt.

Die Geschäftsführung der LAG wird beauftragt, bei entsprechender Antragsreife zur Förderung nach LEADER in ELER, die Beschlussfassung zum Projekt im Umlaufverfahren einzuholen.

Die Mitglieder des Lenkungsausschusses nehmen den Beschluss **einstimmig (17 : 0)** an.

Weiter bittet Herr Landrat Habermann um Abstimmung, dass eine Beschlussfassung für das weitere Projekt „Neuausrichtung des Badesees Irmelshausen – nachhaltig und regional, **2. Teilprojekt: Umgestaltung des Kioskbereichs**“ auf dem Weg des Umlaufverfahrens herbeigeführt werden darf:

Beschluss:

Der Beschlussfassung auf dem Weg des **Umlaufverfahrens** über das Projekt „Neuausrichtung des Badesees Irmelshausen – nachhaltig und regional, 2. Teilprojekt: Umgestaltung des Kioskbereichs“ wird grundsätzlich zugestimmt.

Die Geschäftsführung der LAG wird beauftragt, bei entsprechender Antragsreife zur Förderung nach LEADER in ELER, die Beschlussfassung zum Projekt im Umlaufverfahren einzuholen.

Die Mitglieder des Lenkungsausschusses nehmen den Beschluss **einstimmig (17 : 0)** an.

c. Leben und Arbeiten in Rhön-Grabfeld – internetgestützte Fachkräftesicherung

Herr Dr. Geier, Leiter der Stabsstelle Kreisentwicklung im LRA Rhön-Grabfeld, stellt die Ausgangslage der Region, wie starke Abwanderungstendenz, schrumpfende Bevölkerungszahlen und Fachkräftemangel, vor und zeigt die Vorteile von Rhön-Grabfeld, wie niedrige Arbeitslosenquote, vielfältige Freizeitangebote und niedrige Immobilienpreise, auf. Weiter geht Herr Dr. Geier auf die Projektidee ein, gibt einen Überblick über die anfallenden Kosten, geplante Maßnahmen sowie Partner und Projektziele.

Weiter erläutert Frau Schneider den positiven Beitrag des Projekts zu Entwicklungsziel 3 mit dem Handlungsziel 3.1 der LES. Ebenfalls geht Frau Schneider auf betroffene Querschnittsthemen und spezifische Kriterien der LAG ein.

➔ siehe hierzu Anlage Power-Point-Präsentation TOP 2 c.

Die anwesenden Mitglieder verweisen auf Maßnahmen der Region Mainfranken, die ebenfalls zur Fachkräftesicherung einiges unternehmen. Da Rhön-Grabfeld allerdings auch individuell als eigener Lebens- und Wirtschaftsraum gesehen werden muss, ist auf dieses Projekt bezogen keine Kooperation mit der Region Mainfranken vorgesehen.



Herr Landrat Habermann bittet um Abstimmung, dass eine Beschlussfassung für das Projekt „Leben und Arbeiten in Rhön-Grabfeld – internetgestützte Fachkräftesicherung“ auf dem Weg des Umlaufverfahrens herbeigeführt werden darf:

Beschluss:

Der Beschlussfassung auf dem Weg des **Umlaufverfahrens** über das Projekt „Leben und Arbeiten in Rhön-Grabfeld – internetgestützte Fachkräftesicherung“ wird grundsätzlich zugestimmt.

Die Geschäftsführung der LAG wird beauftragt, bei entsprechender Antragsreife zur Förderung nach LEADER in ELER, die Beschlussfassung zum Projekt im Umlaufverfahren einzuholen.

Aufgrund persönlicher Beteiligung am Projekt ist von der Abstimmung Herr Thomas Habermann (Landrat des Landkreises Rhön-Grabfeld) ausgeschlossen.

Die restlichen Mitglieder des Lenkungsausschusses nehmen den Beschluss **einstimmig (16 : 0)** an.

TOP 3: Vorstellung weiterer aktueller Projektentwicklungen

Frau Schneider stellt aktuelle Projektentwicklungen vor:

- Neuausrichtung des Rhönmuseums Fladungen als Regionalplattform und Regionalmuseum
 - LEADER-Antrag eingereicht: 13.11.2015
 - Zustimmung vorzeitiger Maßnahmenbeginn: 10.02.2016
 - Feinkonzept in Arbeit
 - Eröffnung vorauss. Frühjahr 2018
- Apiairtherapiezentrum Rhön-Grabfeld im Bienenzentrum Bad Königshofen und Umgebung
 - LEADER-Antrag eingereicht: 16.12.2015
 - Bewilligung: in Kürze
 - Baubeginn Frühjahr 2016
 - Eröffnung vorauss. Frühjahr 2017
- Koop. Mountainbikeregion Rhön – TEIL I Konzept Bayerische Rhön und Vorland
 - LEADER-Antrag eingereicht: März 2016
 - Bewilligung: in Kürze

TOP 4: Informationen zu EFRE (IRE) – Herr Manfred Grüner

Herr Grüner informiert über den aktuellen Stand des EFRE-Förderprogramms. Aktuell liegen der Regierung von Unterfranken kaum Projektideen vor, die über dieses Förderinstrument umsetzbar wären. Es stehen 3,9 Mio. € an Fördermitteln zur Verfügung. Herr Grüner würde es sehr begrüßen, dass dieses Geld auch nach Rhön-Grabfeld fließt, und bittet daher die Anwesenden weiter um Projektideen.

Das für EFRE angedachte Projekt „Schloss Sulzfeld“ wird jetzt über das „Kleiner Städte und Gemeinden“-Programm abgedeckt. Evtl. kommt das Projekt „Schranne / archäologisches Museum Bad Königshofen“ für eine EFRE-Förderung noch in Frage. Der Fördersatz läge hier zwischen 60 und 80 %.

Ebenfalls bittet Herr Grüner um weitere Interessensbekundungen für das Förderprogramm "Nachhaltige Stromerzeugung durch Kommunen und Bürgeranlagen".



TOP 5: Informationen zu LEADER – Frau Konstanze Goldbach

Frau Goldbach informiert, dass für alle eingereichten LEADER-Projekte keine Erlaubnis zum vorzeitigen Maßnahmenbeginn mehr herausgegeben werden, sondern gleich Bewilligungen, sofern die Fördervoraussetzungen erfüllt sind. Aktuelle und digital ausfüllbare Formulare sollen zeitnah zur Verfügung stehen.

Weiter informiert Frau Goldbach über das Projekt „Bürgerengagement“. Die bayerische LEADER-Förderrichtlinie ermöglicht es LAGen, im Rahmen des LEADER-Projekts „Unterstützung Bürgerengagement“ nicht wettbewerbsrelevante Maßnahmen lokaler Akteure in Kleinprojekten finanziell zu unterstützen, die den Entwicklungszielen ihrer LES dienen und das Bürgerengagement in der Region stärken.

➔ siehe hierzu Anlage Power-Point-Präsentation TOP 5

TOP 6: Fördermöglichkeit LEADER „Unterstützung Bürgerengagement“

Wenn die Fördermöglichkeit im LAG-Gebiet in Anspruch genommen werden soll, muss die LAG als Träger dies als eigenes LEADER-Projekt beantragen. Damit könnten einzelne Akteure aus dem daraus bewilligten Zuschuss nach von der LAG aufgestellten Kriterien Mittel für Kleinstprojekte direkt bei der LAG beantragen. Frau Goldbach gibt zu den hierfür gültigen Rahmenvorgaben der LEADER-Förderrichtlinie detaillierte Informationen. Anschließend bittet Frau Erb die anwesenden Mitglieder des Lenkungsausschusses um Abstimmung zur Beauftragung der LAG-Geschäftsführung, das LEADER-Projekt „Unterstützung Bürgerengagement“ vorzubereiten.

Beschluss:

Der Lenkungsausschuss befürwortet die **Vorbereitung** eines LEADER-Projektes „Unterstützung Bürgerengagement“ für die LAG Rhön-Grabfeld.

Die Geschäftsführung der LAG Rhön-Grabfeld wird beauftragt, entsprechend den förderrechtlichen Vorgaben Kriterien der LAG zu erarbeiten, nach denen später der Lenkungsausschuss über Anfragen und die Höhe der Unterstützung entscheidet.

Danach entscheidet der Lenkungsausschuss ggf. über eine LEADER-Antragstellung.

Die Mitglieder des Lenkungsausschusses nehmen den Beschluss **einstimmig (17 : 0)** an.

TOP 7: Vorstellung Öko-Modellregion – Herr Kai Schmidt

Herr Kai Schmidt, Ökomodellmanager im Landkreis Rhön-Grabfeld, stellt sich und das Vorhaben vor. In ganz Bayern wurden zwölf Öko-Modellregionen anerkannt. Vor dem Hintergrund, dass aktuell deutschlandweit Bioprodukte importiert werden, während konventionelle Produkte exportiert werden, möchte die bayerische Staatsregierung eine deutliche Steigerung des inländischen Bioanbaus erreichen. Ein Grundgedanke dieser Maßnahme ist die Herstellung eines Gleichgewichts.

In Rhön-Grabfeld sind bereits zahlreiche erfahrene Öko-Erzeuger und engagierte Verarbeiter ansässig. Gemeinsam soll nicht nur an Weichenstellungen zur Steigerung der Bioproduktion in der Landwirtschaft gearbeitet werden, sondern an der Verbesserung der Verarbeiterstruktur, der Vermarktung (Dachmarke Rhön) und an der Steigerung des Einsatzes von Öko-Produkten in Gastronomie, Hotellerie und Kantinen gearbeitet werden. Dazu sind die Entwicklung von Projekten, aber auch die die Information und Bewusstseinsbildung bei Verbrauchern, Landwirten,



Verarbeitern und Vermarktern notwendig. Wichtige Bausteine des Maßnahmenkonzeptes der Öko-Modellregion Rhön-Grabfeld sind auf der Nachfrageseite Bevölkerung und Tourismus . Abschließend weist Herr Schmidt auf die anstehende Auftaktveranstaltung „Wie viel Bio kann Rhön-Grabfeld?“ am 25.04.2016 in Bastheim hin.

TOP 7: Vorstellung Modellvorhaben „Langfristige Sicherung von Versorgung und Mobilität in ländlichen Räumen“

Herr Dr. Geier stellt das Modellvorhaben vor. Der Landkreis Rhön-Grabfeld hat sich erfolgreich zusammen mit dem Landkreis Bad Kissingen für Zuwendungen aus dem gleichlautenden Bundesförderprogramm beworben.

Im Rahmen dieses Modellvorhabens sind Optimierungen des ÖPNV sowie die Qualifizierung im Bereich der Telemedizin vorgesehen. Z.B. ist die Einführung von unterschiedlichen Gesundheitsdienstleistungen/Pflegebetreuungen vorgesehen, um etwa Patienten im Pflegebereich oder nach Herz- und Schlaganfällen im heimischen Umfeld betreuen zu können. Weiter umfasst das Projekt die Erstellung einer Datenbank, die mit georeferenzierter Erfassung von Bushaltestellen und Ansiedlungen von Einzelhandelsgewerbe, Gastronomiebetrieben, Arztpraxen und weiterer Infrastrukturen der Daseinsvorsorge die Basis schafft für die passgenaue Optimierung im Sinne der Erreichbarkeit für alle Bevölkerungsgruppen. Z.B. können daraus im nächsten Schritt Buslinien optimiert werden. Als Projektpartner wird das Institut für angewandte Logistik (IAL) in Würzburg hierzu eine statistische Erhebung durchführen, wie und wo bestimmte Personengruppen den Bus nutzen wollen, und ggf. individuelle Verbesserungsmaßnahmen aufzeigen.

Abschließend stellt sich Herr Simon Schluß, Mitarbeiter der Stabsstelle Kreisentwicklung in LRA Rhön-Grabfeld und zuständig für die georeferenzierte Datenbank, vor.

TOP 9: Sonstiges

Herr Bromma, ALE Würzburg, gibt einen Überblick über die neue Förderung von lokalen Basisdienstleistungen in der Dorferneuerung im Rahmen des ELER-Programms 2014 – 2020“ vom Bay. Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten. Antragsteller können nur Gemeinden sein; es handelt sich um eine 60 %-Förderung; jedem Landkreis stehen 480 Mio. € zur Verfügung. Näher Details können der Internetseite entnommen werden:

<http://www.stmelf.bayern.de/agrarpolitik/foerderung/130270/index.php>

Anstehende Termine:

- **10.05.2016:** Mitgliederversammlung LAG Rhön-Grabfeld
18.00 Uhr, Kloster Wechterswinkel
- **27.07.2016:** Lenkungsausschuss mit Beirat LAG Rhön-Grabfeld
18.00 Uhr, LRA, Großer Sitzungssaal
- **22.11.2016:** Lenkungsausschuss mit Beirat LAG Rhön-Grabfeld
18.00 Uhr, LRA, Großer Sitzungssaal



Herr Landrat Habermann und Frau Erb bedanken sich bei allen Anwesenden für die Teilnahme, bei allen Projektvorstellern für ihr Engagement den Landkreis positiv zu unterstützen, bei Frau Schneider und ihrem Team für die engagierte Arbeit und wünschen weiterhin eine gute Zusammenarbeit.

Bad Neustadt, 06.04.2016



Thomas Habermann
Landrat und 1. Vorsitzender
LAG Rhön-Grabfeld e. V.



Isabel Dörr
Protokoll

Anlagen

Teilnehmerliste

Power-Point-Präsentation zur Sitzung

